

HOCHSCHULE SUCHT ALTERNATIVEN ZUM ÖL

Zukunftsthema

VON MARION LUPPEN

Kunststoffe aus Ringelblumen, Sonnenblumen und **Raps**: Das Forschungsprojekt an der Fachhochschule in Emden (Bericht auf dieser Seite) klingt blumig, beinahe niedlich. In Wahrheit verbirgt sich dahinter eines der wichtigsten Zukunftsthemen, wenn nicht das Zukunftsthema der Menschheit überhaupt: die Befreiung aus der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wie Erdöl und Erdgas.

Die Sorge, künftig zu wenig Erdöl für die Herstellung von Kugelschreibern zu haben, wiegt vergleichsweise leicht. Aber zum Heizen, zum Autofahren, zum Fliegen reichen Öl und Gas erdgeschichtlich gesehen nicht mal mehr einen Wimpernschlag lang. Der immense Energiehunger Chinas und Indiens verschärft dieses Problem noch. Schon heute bekommen wir die Folgen an der Zapfsäule und bei den viel beklagten Gaspreiserhöhungen der Energieversorger zu spüren. Dass Atomenergie keine Alternative ist, dürfte spätestens nach den Kühlproblemen der Kraftwerke im Jahrhundertssommer jedem klar sein. Wind und Sonne heißen die Alternativen, Wasserkraft und Erdwärme, Holzpellets – und eben Ringelblume, Sonnenblume und Raps.